



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:
www.tagesschau.de/inland/spahn-petition-101.html



Armut in Deutschland Spahn trifft Hartz-IV-Kritikerin

Stand: 28.04.2018 19:30 Uhr

Vertrauliches Gespräch statt großer Auftritt: Der CDU-Politiker Spahn hat mit einer Hartz-IV-Empfängerin gesprochen. Sie hatte ihn aufgefordert, einen Monat lang von der Grundsicherung zu leben.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat sich mit einer Hartz-IV-Empfängerin getroffen - rund sieben Wochen nach seiner umstrittenen Äußerung zu Armut in Deutschland. Die Frau hatte den CDU-Politiker in einer Internetpetition aufgerufen, einen Monat lang von der Grundsicherung zu leben.

Das vertrauliche Gespräch dauerte gut eine Stunde lang und fand in der Wohnung der Frau in Karlsruhe statt - "unter vier Augen", wie es hieß. Die arbeitslose und alleinerziehende Sandra Schlenzog übergab dem Minister dabei die Petition mit rund 210.000 Unterschriften.



Video: Jens Spahn trifft Hartz-IV-Kritikerin
 tagesthemen 23:05 Uhr, 28.04.2018, Jenni Rieger, SWR

Spahn will Hartz IV nicht ausprobieren

"Es war ein gutes Gespräch miteinander", sagte Spahn nach dem Treffen. Wie es sich anfühlt, einen Monat lang von Hartz IV zu leben, will der CDU-Politiker nicht ausprobieren. Die Zahl der Unterschriften der Petition nannte er bemerkenswert, erklärte aber schriftlich: "Ich denke, dass es viele Bürger eher als Farce empfinden, wenn ich als Bundesminister versuchte, für einen Monat von Hartz IV zu leben."

Allerdings räumte Spahn ein, es sei ohne Zweifel schwierig, von Hartz IV zu leben. Schlenzog erklärte, es sei schade, dass sich der Politiker auf das Experiment nicht einlasse. Seine Einwände seien aber nicht völlig von der Hand zu weisen.



Debatte über Hartz
 IV

Wie arm ist Deutschland?

Spahn sagt, niemand müsste in Deutschland hungern, wenn es die Tafeln nicht gäbe. Stimmt seine Aussage? *Von Günter Marks.* | mehr



Vor dem Treffen in Karlsruhe haben etwa 100 Menschen in der Karlsruher Innenstadt gegen Hartz IV demonstriert.

"Es ist Zeit aufzustehen"

Schlensoag hatte Spahn für seine Aussage kritisiert, dass Hartz IV nicht Armut bedeute, sondern die Antwort der Solidargemeinschaft auf Armut sei. Der CDU-Politiker hatte sie daraufhin angerufen und ihr ein vertrauliches Gespräch angeboten.

Vor dem Treffen in der Wohnung der 40-Jährigen hatten in der Karlsruher Innenstadt etwa 100 Menschen demonstriert. Sie forderten mehr Geld und eine bessere Behandlung von Beziehern der Sozialleistung. "Wir sind hier, weil es Zeit ist aufzustehen", sagte Schlensoag bei dem Protest.

Der Hartz-IV-Regelsatz beträgt für Alleinstehende 416 Euro im Monat und für einen volljährigen Partner in einer Bedarfsgemeinschaft 374 Euro. Ein Kind zwischen sieben und 14 Jahren bekommt 296 Euro.

Mehr zum Thema

Regierung will Sozialbeiträge senken - davor warnt der DGB, 15.04.2018
Nahles teilt gegen Seehofer und Spahn aus, 07.04.2018

Über dieses Thema berichten die tagesthemen am 28. April 2018 um 23:05 Uhr.

Wie arm ist Deutschland?, 12.03.2018

Nachrichtenatlas | Deutschland | Karlsruhe



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:
www.tagesschau.de/inland/spahn-petition-101.html